

Die Universität zu Köln
trauert um ihren langjährigen Professor und Altrektor

Professor Dr. Dr. h. c. mult.

Klaus Stern

Die Universität und die Wissenschaft verlieren mit ihm einen herausragenden Forscher und Gelehrten. Klaus Stern war einer der renommiertesten Rechtswissenschaftler Deutschlands. Seinem vielfach ausgezeichneten Lebenswerk verdanken wir unser heutiges Denken über den Staat und seine inneren Strukturen, die vielschichtige Bedeutung der Grundrechte und die Funktionsweise einer modernen öffentlichen Verwaltung.

In Köln hatte Klaus Stern den Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungslehre und Allgemeine Rechtslehre inne, zugleich war er Direktor des Instituts für Öffentliches Recht und Verwaltungslehre. Später leitete er zusätzlich das Institut für Rundfunkrecht. Von 1969 bis 1971 war er Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät unserer Universität, von 1971 bis 1973 übernahm er das Amt des Rektors und von 1973 bis 1975 war er Prorektor. Von 1976 bis 2000 war er im Nebenamt Richter des Verfassungsgerichtshofs Nordrhein-Westfalen.

Für seine vielfältigen Verdienste um die Wissenschaft erhielt Klaus Stern zahlreiche Auszeichnungen. Er wurde unter anderem mit dem Großen Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Der Rektor
Professor Dr. Axel Freimuth